

**Kunde**

Kernkraftwerk Leibstadt,  
Leibstadt, Schweiz

**Branche**

Energie-Produktion

**Projekt**

Erneuerung Hauptkommando-, Notfallführungs- und Simulationsraum

## Erneuerung Hauptkommando-, Notfallführungs- und Simulationsraum Kernkraftwerk Leibstadt, Leibstadt Schweiz

Die Pfeiler der schweizerischen Stromproduktion sind Wasserkraft und Kernenergie. Die fünf Schweizer Kernkraftwerke erzeugen rund 40 Prozent der elektrischen Grundversorgung. An diese Versorgung leistet das Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) einen beachtlichen Beitrag. Seit 1984 produziert das Kraftwerk jährlich über neun Milliarden Megawattstunden Strom.

Mehrfach geführte Sicherheitssysteme, eine hohe Sicherheitskultur sowie die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeitenden garantieren, dass das KKL mit Schweizer Zuverlässigkeit läuft. Dank kontinuierlicher Verbesserung in allen Belangen kann es sich weltweit mit den besten Anlagen messen. Abläufe im Zusammenspiel von Mensch und Maschine werden regelmässig geprüft und Prozesse optimiert.

**Betriebsführung**

Die kontinuierliche Überwachung und Überprüfung der Anlage ist die Hauptaufgabe der Betriebsführung. Die Temperatur, der Druck im Reaktorsystem und die Produktion der elektrischen Leistung sind ununterbrochen zu überwachen. Mit Stichproben und Tests wird die Anlage auf das jederzeitige Funktionieren überprüft.

Der Schutz der Anlage, die Zutrittskontrolle und die Überwachung der Peripherie sind weitere wichtige Aufgabe in der Betriebsführung.

**Notfallführungsraum**

Die Strommarktliberalisierung bedingte neue Prozesse und führte zu einem höheren personellen Aufwand in der Betriebsführung. Dies hatte zur Folge, dass die Betriebsleitung ausgebaut werden musste. Zusätzliche verantwortliche Personen in unterschiedlichen Funktionen wurden in den täglichen Führungskreislauf und die Notfallorganisation integriert. Der Führungsraum und der Kommunikationscorner mussten angepasst und ausgebaut wer-

den. Mit den erweiterten Aufgaben entstanden neue Anforderungen. Vieles musste zum Teil vollständig erneuert werden: Der Raum, die Arbeitsplätze, die gesamte technische Infrastruktur zur Visualisierung, die Beleuchtung, die Klimatisierung und die Sicherheitssysteme.

**Kommandoraum**

Alle Informationen kommen im Kommandoraum zusammen. Diese sind schnell und klar darzustellen, damit die notwendigen Entscheide rasch getroffen und die notwendigen Steuerungen veranlasst werden können. Dafür wurde eine grössere Monitorwand mit LCD Projektionseinheiten eingesetzt. Mit ihrer hohen Flexibilität und Zuverlässigkeit decken diese Visualisierungseinheiten nahezu jede Anforderung ab.

Der Schichtbetrieb erfordert besondere Aufmerksamkeit für die Arbeitsumgebung der Mitarbeitenden. Die grosse Anzahl der Bildschirme mit mehreren Tastaturen auf der Arbeitsfläche verlangen eine grosszügige und stabile Bauweise der Tische.

Bei laufendem Betrieb des Kraftwerks und unter strenger Beobachtung durch die Aufsichtsbehörde wurden alle Arbeitsplätze und der Raum rundum erneuert. Verschiedene Notfallszenarien waren zu planen und ein Sicherheitskonzept zu erstellen. Äusserst anspruchsvoll waren der logistische Ablauf der Materialeinbringung und die Koordination der einzelnen Arbeitsschritte in der Zentrale. Die dauernde Überwachung und der enge zeitliche Rahmen stellten alle Beteiligten vor grosse Herausforderungen.

**Kernkraftwerk Leibstadt**

Das Kernkraftwerk Leibstadt wurde 1984 in Betrieb genommen. Die elektrische Nennleistung beträgt 1275 Megawatt. Im Jahr 2014 produzierte das Kraftwerk 9458 Gigawattstunden Strom. Dies entspricht 17% des schweizerischen Stromverbrauchs resp. dem Strombedarf von über einer Million Menschen.

Im KKL arbeiten 550 Mitarbeitende aus verschiedenen Nationen.

**Projektdauer**

2010 bis 2014

**Kontakt**

Christian Spälti  
christian.spaelti@conrom.com  
+41 43 211 99 69